



University of Tsukuba, Tsukuba, Japan

Meike

FK 16 – Lehramt BK Sport & Sozialpädagogik – 3. Semester (Master)

27.03. – 31.03.2023



University of Tsukuba

Die Universität Tsukuba ist eine staatliche Universität in Japan. Sie zählt neun Fakultäten und rund 16.500 Studierende.

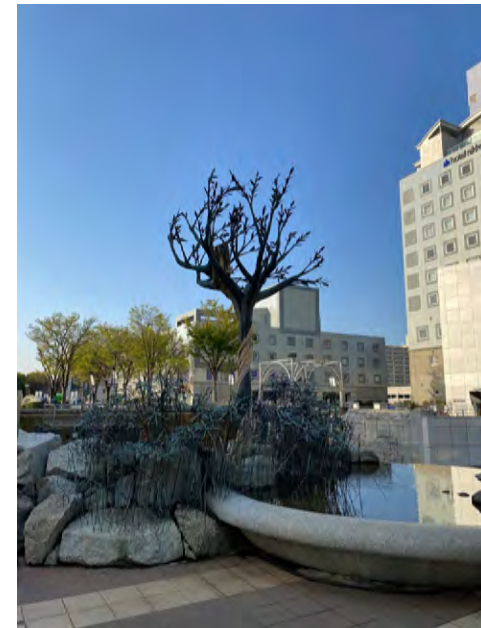
Im März 2023 fand erstmalig das Tsukuba Spring Institute Program, organisiert vom College of Comparative Culture, statt. In diesem Rahmen wurden verschiedene Vorlesungen, Diskussionen und Angebote rund um die Themen Anime, Manga und popular culture in Japan organisiert. Dieses Programm stellt eine ideale Möglichkeit dar, um die Kultur, das Uni-Leben und die Menschen kennenzulernen und interessante und neue Eindrücke zu gewinnen.

Tsukuba, Japan

Tsukuba liegt 45-Zugminuten nordöstlich von Tokio und kann als Wissenschafts-beziehungsweise als Universitätsstadt bezeichnet werden. Sie besitzt drei Universitäten und verschiedene Freizeitangebote (Restaurants, Karaoke-Bars, Parks, Einkaufszentren, ..). In Tsukuba leben rund 226.000 Menschen.

Die Stadt ist übersichtlich und besitzt ein gut ausgebautes Busnetz. Hierzu zählt auch die Anbindung nach Tokio. In der Stadt und besonders auf dem Campus sind viele Fahrradfahrer:innen zu sehen.

University of Tsukuba, Tsukuba, Japan



Organisation

Die Anreise nach Tsukuba lag in unserer Verantwortung. Von der Universität Tsukuba wurde ein Hotel organisiert und Einzelzimmer für alle Teilnehmenden gebucht. Das Einchecken verlief problemlos und war am Tag vor Beginn des Programms möglich.

Am ersten Programmtag wurden wir von einem Tutor (einheimischer Student) in der Hotellobby abgeholt. Die Anreise zur Universität erfolgte mit Bus. Hier hat eine offizielle Begrüßung und eine Einführung stattgefunden.



Sprachkenntnisse:

Ich konnte keine Sprachkenntnisse vorweisen. Im Rahmen dieser Reise habe ich ein paar Redewendungen und Wörter gelernt. Zudem wurden im Rahmen der Vorlesungen einige Zeichen erklärt, wodurch ich ein Gefühl für die Sprache aufbauen konnte.

Akademische Eindrücke

Die Dozierenden waren sehr bemüht und daran interessiert ihre Arbeitsbereiche und Schwerpunkte vorzustellen.

Ich konnte in dieser Woche viel Neues lernen und interessante Einblicke in die Welten von Manga, Anime und popular culture in Japan gewinnen. Durch einzelne Gruppenarbeiten und Gesprächsanreize wurden wir eingebunden und zur kritischen Auseinandersetzung angeregt.

Die Vorlesungen sowie auch die kulturellen Aktivitäten haben dabei geholfen, die Kultur und die Lebenseinstellung/ Philosophie der Japaner:innen zu verstehen. Diese Erfahrungen und das dazugewonnene Wissen haben meinen Horizont erweitert und mich persönlich wachsen lassen.

Besuchte Veranstaltungen/ Aktivitäten:

- Japanese-style Manga/Comics in Algeria
- Internationalization of Japanese Contents Business
- Workshop: Finding and Telling your Stories
- Sound-Symbolic Words in Graphic Narratives: Challenges of Global Manga

- Japanese Music Club Activity
- Cosplay and Copy Dance
- Kimono wearing Experience



In dieser Woche haben uns drei japanische Studierende begleitet, mit denen wir viel in den Austausch gekommen sind. Die Music club Experience sowie der Cosplay and Copy dance Workshop wurden ebenfalls von einheimischen Studierenden durchgeführt, sodass auch hier Möglichkeiten des Austausches gegeben waren.

University of Tsukuba, Tsukuba, Japan

Soziale Integration

Im Rahmen des TSIs wurde ein Programm mit verschiedenen Aktivitäten auf die Beine gestellt. Hierdurch konnten wir verschiedene Einblicke gewinnen. Darüber hinaus wurde uns zu verschiedenen Zeiten Freizeit eingeräumt, um die Möglichkeit zu haben, die Stadt, den Campus und seine Umgebung eigenständig zu erkunden. Verschiedene Tipps und sprachliche Unterstützungen gab es von den Tutoren. Die Programmpunkte endeten spätestens um 17 Uhr, wodurch die Abende zur freien Verfügung standen.

Kultur

Ich habe die japanische Kultur als sehr rücksichts- und respektvoll wahrgenommen und habe mich sehr wohl gefühlt. Trotz der zum Teil vielen Menschen herrschte eine angenehme, ruhige und strukturierte Stimmung. Die Japaner:innen sind sehr bemüht und gewillt ihr Land und ihre Kultur zu präsentieren und erscheinen sehr hilfsbereit. Auftretende Sprachbarrieren konnten stets gelöst werden.



Überraschend für mich war, dass es trotz der kaum vorhandenen Mülleimer überall sehr sauber war.

Nachhaltigkeit

Hin- und Rückreise

Da es kaum anders Möglich ist, haben wir die Hin- und Rückreise mit dem Flugzeug absolviert.

Nachhaltigkeit vor Ort

Für Reisen innerhalb des Landes würde ich den Railpass und das generelle Reisen mit Zug und Bus empfehlen.

Tipps und Vorschläge für zukünftige Studierende

- Nehmt euch vor oder nach dem Programm Zeit, um das Land zu erkunden
- Google lens als App für Übersetzungen von beispielsweise Speisekarten
- Geldabheben funktioniert problemlos bei den Bankautomaten von 7Eleven
- Guten veganen Ramen in Tokio gibts bei: **T's TanTan**
- Plant einen Besuch im Onsen ein
- Mobilfunktechnisch würde ich eine E-Sim beispielsweise über Airalo empfehlen
- Für Fahrten mit U-Bahn und co. würde ich die die suica welcome card empfehlen, die kann man je nach Bedarf aufladen



Das Leben danach...

Die Zeit in Japan hat mir sehr gut gefallen. Im Rahmen dieses Programms konnte ich verschiedene Erfahrungen sammeln, die über einen reinen Urlaub hinaus gehen. Dafür bin ich sehr dankbar. Das Leben in Japan habe ich als sehr aktiv und gleichzeitig ruhig und bedacht kennengelernt, was ich für mein eigenes Leben mitnehmen werde. Ich wurde von diesem Land auf verschiedenen Ebenen positiv überrascht, sodass ich für mich festhalten kann, dass ich gerne eines Tages zurück kommen möchte.



University of Tsukuba, Tsukuba, Japan